

Wehrich Informatik GmbH – Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anwendungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Wehrich Informatik GmbH (nachfolgend Wehrich Informatik) regeln Abschluss, Inhalt und Abwicklung sämtlicher Verträge und Vereinbarungen für Informatikdienstleistungen. Dazu gehören insbesondere Beratung, Projektleitung, Realisierung, Wartung und Support sowie der Verkauf von Hard- und Software (Handelsware).

2. Geltungsbereich

Für Verträge zwischen Wehrich Informatik und dem Kunden (Privat- und Geschäftskunden) gelten ohne abweichende, schriftliche Vereinbarung die vorliegenden AGB. Durch Gegenzeichnung des Angebots bzw. der Auftragsbestätigung werden diese AGB vom Kunden anerkannt. Abweichende AGB des Kunden werden ausdrücklich wegbedungen. Nebenabreden und Änderungen sowie die Verwendung entgegenstehender AGB bedürfen der schriftlichen Zustimmung durch Wehrich Informatik.

3. Angebote und Preise

Die erstmalige Angebotserstellung durch Wehrich Informatik erfolgt in der Regel unentgeltlich. Alle Angebote von Wehrich Informatik sind unverbindlich. Die Preise verstehen sich in Schweizer Franken exkl. MwSt. Der Preis von Handelsware beinhaltet eine allfällige vorgezogene Recyclinggebühr. Preis- und Produktänderungen der Hersteller bleiben ausdrücklich vorbehalten. Die Kosten für Lieferung, Verpackung und Verzollung sind vom Kunden zusätzlich zu vergüten.

4. Vertragsabschluss

Die Angebotsannahme oder Auftragserteilung durch den Kunden kann mündlich (persönlich, telefonisch) oder per E-Mail oder Brief erfolgen. Der Vertrag wird erst abgeschlossen, wenn Wehrich Informatik die Angebotsannahme oder Auftragserteilung des Kunden bestätigt. Angebotsannahme bzw. Auftragserteilung des Kunden sind verbindlich, eine Stornierung erfordert das schriftliche Einverständnis von Wehrich Informatik.

5. Hilfspersonen und Substitution

Wehrich Informatik setzt für die Leistungserbringung Dritte nur in Absprache mit dem Kunden ein. Für die Leistungen der Hilfspersonen haftet Wehrich Informatik.

6. Mitwirkungspflicht des Kunden

Der Kunde stellt die organisatorischen und technischen Voraussetzungen bereit, damit Wehrich Informatik die vereinbarten Leistungen erbringen kann. Dazu gehören eine geeignete Organisation, die Bezeichnung der Kontaktpersonen und Projektmitglieder sowie den notwendigen Zugang zu Daten, Informationssystemen, Arbeitsplätzen und soweit erforderlich zu den Geschäftsprozessen.

7. Lieferung von Handelsware

Lieferverzug

Termine und Lieferfristen sind grundsätzlich unverbindlich. Ab Lager verfügbare Artikel werden in der Regel innerhalb von 48 Stunden ausgeliefert. In keinem Fall begründen Lieferverzögerungen Schadenersatzansprüche oder ein Rücktrittsrecht des Kunden vom Vertrag. Von Wehrich Informatik angegebene Liefertermine gelten unter dem Vorbehalt der rechtzeitigen Lieferung durch den Hersteller oder Lieferanten. Alle Waren, welche bei Wehrich Informatik nicht ab Lager verfügbar sind, werden beim Hersteller oder Lieferanten bezogen. Wird ein Produkt nicht mehr hergestellt oder kann es vom Hersteller nicht mehr geliefert werden, fällt der diesbezüglich zwischen Wehrich Informatik und dem Kunden abgeschlossene Vertrag ohne weiteres und ohne Schadenersatzpflicht dahin.

Transport und Verzollung

Lieferungen sowie der Versand und die allfällige Verzollung von Waren erfolgen auf Kosten und Gefahr des Kunden.

8. Verzug bei der Erbringung von Dienstleistungen

Termine für die Lieferung oder die Erbringung von Dienstleistungen sind für Wehrich Informatik grundsätzlich unverbindlich. In keinem Fall begründen Verschiebungen oder Verzögerungen Schadenersatzansprüche.

9. Abnahme und Gewährleistung

Testphase

Für die erbrachten Lieferungen und Leistungen wird dem Kunden eine Testphase von in der Regel fünf Tagen eingeräumt, beginnend mit dem auf die Fertigstellung der Lieferungen und Leistungen folgenden Tag.

Abnahme

Die Lieferungen und Leistungen von Wehrich Informatik gelten als abgenommen, wenn der Kunde allfällige Mängel nicht bis zum Ablauf der Testphase dokumentiert und schriftlich gegenüber Wehrich Informatik beanstandet.

Gewährleistung/Garantie Handelsware

Jegliche Gewährleistungsansprüche des Kunden gegenüber Wehrich Informatik für Handelsware sind ausgeschlossen. Es gelten ausschliesslich die Garantiebestimmungen der jeweiligen Hersteller. Der Hersteller ist für die Erbringung der Gewährleistungsansprüche und Garantieleistungen direkt verantwortlich. Wehrich Informatik ist auf Wunsch des Kunden bei der Abwicklung von Gewährleistungs- und Garantiefällen mit den Herstellern gegen Vergütung behilflich oder übernimmt die Abwicklung bei Bedarf vollumfänglich. Wünscht der Kunde weitergehende Leistungen als der Hersteller garantiert bzw. anbietet, kann Wehrich Informatik diese Leistungen nach Möglichkeit gegen zusätzliche Vergütung erbringen.

Gewährleistung Dienstleistungen

Die Gewährleistungsfrist für eigene Dienstleistungen beträgt maximal 1 Monat, wenn nicht ausdrücklich schriftlich etwas Abweichendes vereinbart wird. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Ablauf der Testphase, spätestens aber 10 Tage nach Leistungserbringung durch Wehrich Informatik. Der Kunde hat im Falle einer Gewährleistungspflicht vorab schriftlich eine Nachbesserung durch Wehrich Informatik zu verlangen sowie eine angemessene Frist anzusetzen. Werden die von Wehrich Informatik vorgegebenen Betriebs- oder Wartungsanweisungen nicht befolgt oder Änderungen durch den Kunden oder Dritte vorgenommen (z.B. Softwareupdates), entfällt jede Gewährleistung. Dies gilt auch, soweit ein Mangel auf unsachgemässe Benutzung, Lagerung oder Handhabung der Geräte oder Fremdeinwirkung zurückzuführen ist. Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist können keine Mängel oder Gewährleistungsansprüche mehr geltend gemacht werden.

Haftung

Für direkte oder unmittelbare Schäden übernimmt Wehrich Informatik eine Haftung lediglich bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz. Bei leichter Fahrlässigkeit besteht generell keine Schadenersatzpflicht. Auch für mittelbare oder indirekte Schäden sowie für Folgeschäden aus Lieferungen, Leistungen sowie für Beratung oder aus weiteren Dienstleistungen übernimmt Wehrich Informatik generell keinerlei Haftung. Schadenersatzansprüche jeglicher Art werden, soweit gesetzlich zulässig, ausdrücklich wegbedungen. Dies gilt insbesondere für Schäden an Daten, für Datenverluste, Datenveränderungen, Störungen oder Betriebsausfall, entgangene Umsätze oder Gewinne. Für die ordentliche

Sicherstellung der Daten trägt in jedem Fall der Kunde die alleinige Verantwortung. Falls der Kunde eine Datensicherung durch Wehrich Informatik wünscht, hat er dies im Voraus ausdrücklich schriftlich zu verlangen. Wehrich Informatik haftet nicht für Datenverlust oder andere Schäden durch Abnutzung von Hardware, Beschädigung oder Ausfall der benutzten IT-Infrastruktur oder wegen Unterbrechung der Datenbearbeitung oder Datenübermittlung, deren Ursache nicht im Verantwortungsbereich von Wehrich Informatik liegt. Darüber hinaus ist bei technischen Geräten der Kunde für die Wahl eines geeigneten Standorts und das Vorhandensein der erforderlichen Anschlüsse verantwortlich. Eine allfällige Schadensersatzpflicht von Wehrich Informatik ist zudem stets maximal auf die Höhe des für das entsprechende Geschäft effektiv bezahlten Entgeltes beschränkt.

10. Vergütung

Dienstleistungshonorare

Wehrich Informatik erbringt Dienstleistungen grundsätzlich nach dem effektiven Aufwand und nach den geltenden bzw. vereinbarten Stundenansätzen. Es kann auf Wunsch des Kunden auch ein Pauschalhonorar vereinbart werden.

Zahlungsbedingungen

Waren und Dienstleistungen sind innerhalb von 20 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig und ohne Abzug an Wehrich Informatik zu bezahlen, soweit nichts Anderes schriftlich vereinbart ist.

Zahlungsverzug

Hält der Kunde die Zahlungsfrist nicht ein, schuldet er ohne Mahnung vom Zeitpunkt der Fälligkeit an einen Verzugszins von 5 Prozent. Allfälliger Inkassoaufwand ist durch den Kunden zu tragen und wird zusätzlich in Rechnung gestellt. Wehrich Informatik behält sich zudem das Recht vor, bereits bezahlte Hardware zur Deckung der Ausstände bei Dienstleistungshonoraren einzubehalten sowie alle weiteren Leistungen zurückzubehalten oder einzustellen. Wehrich Informatik ist diesfalls berechtigt, jederzeit vom Vertrag zurückzutreten und die Produkte in ihren Besitz zu nehmen.

Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von Wehrich Informatik. Wehrich Informatik ist berechtigt, einen entsprechenden Eintrag ins Eigentumsvorbehaltsregister vorzunehmen oder eine Aussonderung zu fordern.

Abnahmepflicht

Für Waren, welche Wehrich Informatik im Auftrag für einen Kunden bestellt, gilt eine Abnahme- und Zahlungspflicht. Tritt der Kunde vom Vertrag zurück und können die Waren dem Hersteller retourniert werden, können dem Kunden RMA Gebühren sowie damit verbundene Dienstleistungsaufwendungen in Rechnung gestellt werden.

11. Annullierung von Aufträgen

Wehrich Informatik kann die Annahme von Aufträgen ohne Angabe von Gründen jederzeit ablehnen. Wehrich Informatik kann zudem die Ausführung eines Auftrages unterbrechen, kürzen oder vorzeitig beenden, wenn der Kunde die Auftragserfüllung erschwert oder verunmöglicht, oder wenn der Kunde mit einer Zahlung in Verzug ist. Werden erteilte Aufträge annulliert, werden in jedem Fall alle bisher erbrachten Leistungen und Lieferungen sofort zur Zahlung fällig. Bei der Annullierung werden ferner alle Leistungen zur Zahlung fällig, für welche bereits ein Termin oder ein in Anzahl Tagen oder Wochen definierter Ausführungstermin bestand.

12. Reaktionszeit

Wehrich Informatik ist stets bemüht, vereinbarte Termine zur Erbringung von Lieferungen und Leistungen einzuhalten, behält sich aber das Recht vor, diese jederzeit und ohne Angabe von Gründen einseitig verschieben zu können. Für Kunden mit Wartungsverträgen gelten die im Wartungsvertrag festgehaltenen Reaktionszeiten. Als Bereitschaftszeit für telefonische Unterstützung gilt die übliche Bürozeit von Wehrich Informatik: montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 17 Uhr, ausgenommen Ruhe- oder Feiertage. Wehrich Informatik ist verpflichtet, spätestens 24 Stunden (während der ordentlichen Arbeitszeiten) nach Eingang der Aufforderung durch den Kunden mit dem Support zu beginnen.

13. Datenschutz

Wehrich Informatik erhebt Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung, zur Erfüllung ihrer vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten sowie zur Direktwerbung. Die Datenerhebung und Datenbearbeitung ist für die Durchführung des Vertrags erforderlich und beruht insbesondere auf überwiegenden Interessen von Wehrich Informatik im Sinne von Art. 31 Abs. 2 lit. a DSGVO bzw. falls anwendbar Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Wehrich Informatik sowie deren Mitarbeitende und Beauftragte gewährleisten, dass die im Rahmen eines Auftrages zur Kenntnis gelangte Kundendaten vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben werden. Die Daten werden gelöscht, sobald diese für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht.

Der Kunde hat insbesondere das Recht, der Verwendung seiner Daten zum Zweck der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem ist dieser berechtigt, Auskunft der bei Wehrich Informatik über diesen gespeicherten Daten zu verlangen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu verlangen.

14. Zugriff Kundensysteme

Wehrich Informatik ist dazu berechtigt, eine temporäre oder permanente Netzwerkverbindung zu Kundennetzwerken aufzubauen, um schnelleren sowie effizienteren Support leisten und die Systeme im vertraglichen Rahmen warten zu können. Der Zugang und der Zugriff auf die Kundensysteme wird ausschliesslich für Support und Wartungszwecke eingesetzt. Dem Datenschutz der Kunden wird höchste Priorität eingeräumt.

15. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Punkte nicht geregelt oder einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der anderen Bestimmungen oder des Vertrages davon unberührt. Die nicht geregelten oder unwirksamen Punkte sind durch solche Bestimmungen zu ersetzen, die geltendem Recht entsprechen und dem Willen beider Parteien möglichst nahekommen, das Gleiche gilt im Falle einer Lücke.

16. Anwendbares Recht

Die vorliegenden AGB sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Verträge unterstehen ausschliesslich Schweizer Recht.

17. Gerichtsstand

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Kreuzlingen. Wehrich Informatik ist darüber hinaus auch berechtigt, den Kunden an seinem Sitz oder Wohnsitz zu belangen.